

Elisa
Monaco

FLASCHEN SPIEL

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 24. September 2021 – Nr. 38



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Das Musikcorps kann wieder auftreten

Coronabedingt war schon länger nichts mehr vom Musikcorps Birsfelden zu hören. Zusammen zu proben war massnahmenbedingt nicht möglich. Doch dank den neusten Bestimmungen darf das Corps wieder zusammen proben und konnte letztes Wochenende auch wieder auftreten. **Seite 5**

Der FC Birsfelden bleibt Vorletzter

Auch nach fünf Runden in der 2. Liga regional wartet der FC Birsfelden immer noch auf den ersten Saisonsieg. Das Team von Almedin Ahmetovic verlor zuletzt beim FC Dardania nach schwacher Leistung mit 1:3 und bleibt Vorletzter. **Seite 8**



In Birsfeldens Schulen wird freiwillig auf Corona getestet



Klassenlehrerin Tsering Christen (rechts) erklärt den Kindern Schritt für Schritt, wie sie den Coronatest durchführen müssen. Mit dem Programm «Breites Testen Baselland» möchte der Kanton Corona-Ausbrüche in Schulen vorbeugen und damit deren Schliessung verhindern. Foto Nathalie Reichel **Seite 3**

ten-
rre)
ders
rem
Ge
ie
zi
al
int-
Vi-
gen
in
eue
des

Geräts
Fahre
Gefahr
Chenbase-
in Lies
ndere
g
g
nt-
Vig
in
eue
des

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Post CH AG

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AZA 4127 Birsfelden

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Michael Adam, Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Selbstständiger, gelernter Gärtner

übernimmt zuverlässig alle Gartenarbeiten inkl. Rasenpflege.
079 665 39 51
N. Salzillo

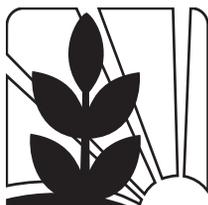
Inserate sind **GOLD** wert

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Elektro Mofa MOBILEC

30 km/h, Fr. 2650.-
TOMOS
Mofa 30 km/h m. Anhänger u.
EL. Start Fr. 1250.-
Tel. 061 312 48 76



Blumenzwiebeln:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Birsfelder Anzeiger

Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt}Impulsprogramm und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

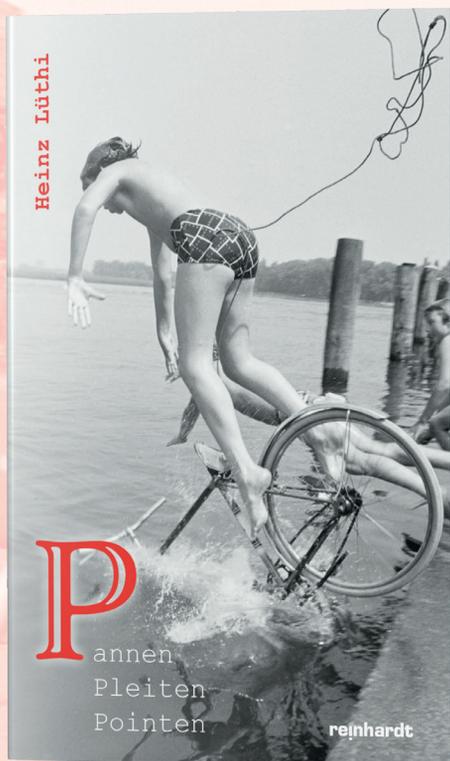
beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene /

 **alzheimer**
beider Basel

 **alzbb.ch**

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch



Heinz Lüthi

Pannen
Pleiten
Pointen

reinhardt

reinhardt

LUSTIGE ANEKDOTEN EINER FREUNDSCHAFT

Heinz Lüthi
Pannen, Pleiten, Pointen
280 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2512-7
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Schule

Einmal spucken, bitte!

Seit einem halben Jahr führen die Baselbieter Schulen, so auch jene in Birsfelden, freiwillige Coronatests durch.

Von Nathalie Reichel

Kochsalzlösung in den Mund nehmen, während zehn Sekunden im Mund schwenken, ins Röhrchen spucken. 15 Sekunden lang trocken nachkauen, nochmals ins Röhrchen spucken, ein weiteres Mal nachkauen, ins Röhrchen spucken. Gefäss verschliessen, fertig.

Dieser Vorgang wiederholt sich seit einem halben Jahr jeden Montag in den Birsfelder Schulen – und nicht nur. Mit dem im Februar 2021 lancierten Programm «Breites Testen Baselland» möchte der Kanton Corona-Ausbrüche unter anderem in den Schulen vorbeugen und damit Schliessungen verhindern, wie der kantonalen Homepage zu entnehmen ist. Besonders wichtig sei es, Personen, die das Virus in sich tragen, aber keine Krankheitssymptome aufweisen, zu erkennen und zu isolieren. Das sei besonders wichtig an Orten, an denen Menschen in Gruppen zusammenkommen, denn dort könne sich das Virus noch schneller verbreiten. Die Teilnahme am Testprogramm ist freiwillig.

Trotzdem nimmt die Mehrheit der Birsfelder Schülerinnen und Schüler am Programm teil. In der Klasse 1c der Schulhauses Birspark machen sogar alle mit – natürlich mit der Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. «Das ist ganz toll, dass ihr alle mitmacht», ermutigt Tsering Christen, die Klassenlehrerin, die Kinder. Auch sie



Schülerinnen und Schüler der Klasse 1c im Birsparkschulhaus bei der gemeinsamen Probenabgabe für den wöchentlichen PCR-Test.

macht freiwillig den Spucktest. «Aus Solidarität und Verantwortung gegenüber den Kindern und anderen Lehrpersonen», sagt sie.

Tests sind anonym

Es ist 8.45 Uhr. Die Tests dürfen erst jetzt durchgeführt werden, da sichergestellt werden muss, dass die Kinder eine Stunde vorher nichts gegessen oder getrunken und auch nicht die Zähne geputzt haben. Nach der Probenentnahme im Klassenzimmer sammelt Tsering Christen alle Gefässe und packt sie in einen Plastikbeutel, der mit einem QR-Code versehen ist. «Die Röhrchen, in die die Kinder spucken, sind nicht einzeln angeschrieben. Die Testung erfolgt pro Klasse, nicht pro Kind», erklärt sie. Der Test ist also anonym.

Nachdem der Beutel gut verschlossen ist – das sei wichtig, damit keine Gefässe herausfallen und sich die Klassenpools nicht vermischen – bringt Christen Tsering die Proben

aufs Sekretariat, wo Co-Schulleiterin Nina Forcella sie entgegennimmt. Vor ihr liegt eine lange Liste, auf der etwa die Hälfte der Punkte abgehakt sind. Aufgelistet sind die einzelnen Klassen samt Kindergärten aller Standorte in Birsfelden – alle Proben werden hier im Sekretariat entgegengenommen und in desinfizierten Kisten gesammelt. Diese werden anschliessend vom Hauswart nach Muttenz ins Testzentrum gebracht. Die Testung erfolgt dort pro Klasse – das heisst, alle Speichelproben eines Beutels werden zusammengeführt und als eine Gesamprobe respektive als ein Klassenpool aufs Coronavirus kontrolliert. Übrigens: Beim Test handelt es sich um einen PCR-Test, die Zuverlässigkeit ist also sehr hoch.

Immenser Aufwand

Und was, wenn ein Klassentest positiv ausfällt? «Dann werden die Eltern informiert und aufs Testzen-

trum verwiesen. Die Kinder müssen sich dann am gleichen oder nächsten Tag in Muttenz einzeln testen lassen», erklärt Co-Schulleiterin Aline Scheidiger. Bis die Ergebnisse der Einzeltests vorliegen, finde kein Präsenzunterricht statt. Allerdings spreche man dann nicht von Quarantäne, sondern von Fernunterricht. «Wir als Schule dürfen keine Quarantäne verordnen», so Scheidiger.

Der Aufwand für die Schulleitungen im Kanton ist laut der Birsfelder Schulleitung immens. «Wenn wir am Montag einen positiven Pool haben, sind wir bis mindestens am Freitag mit diesem Pool beschäftigt», sagt Peter Reichmuth, ebenfalls Mitglied der Schulleitung. Ziel sei es, die Kinder möglichst bald wieder in den Präsenzunterricht zu bringen. Zusammen mit dem Kantonsarzt werde im Falle eines positiven Tests jeweils nach der sichersten Lösung für Kinder, Lehrpersonen und Eltern gesucht.

In den Birsfelder Schulen und Kindergärten liegt die Teilnahmequote am Testprogramm bei rund 85 Prozent, wie die Schulleitung auf Anfrage mitteilt. «Diese hohe Quote ist für uns als Schule sehr erfreulich. Wir haben alle langsam genug von dieser Pandemie und möchten möglichst bald wieder zur Normalität zurück», sagt der Co-Schulleiter. Die Tendenz seit März sei nur leicht steigend, da schon von Anfang an viele am Programm «Breites Testen Baselland» mitmachten. «Die Lehrpersonen können durch ihre Aufklärungsarbeit aber immer wieder neue Kinder dazugewinnen. Es wäre natürlich sehr schön, wenn noch mehr Schülerinnen und Schüler mitmachen würden», so Reichmuth. Der Einstieg ins Programm ist jederzeit möglich.



Nina Forcella nimmt die Proben aller Klassen entgegen, ordnet sie zu und versorgt sie in spezielle Boxen.



So sieht ein Beutel mit Speichelproben eines Klassenverbands aus.



Abholbereit: Diese Kisten werden ihren Weg ins Muttenzer Testzentrum antreten. Fotos Nathalie Reichel

Aus dem Landrat

Rücktritt und Verfassung

Die Landratsitzung vom 16. September startete mit einer aus lokaler Sicht wichtigen Nachricht: Die Birsfelder EVP-Landrätin Sara Fritz wird nach zwölf Jahren im Parlament per November zurücktreten. Nach dieser überraschenden Ankündigung unserer Kollegin ging es zügig an die zweite Lesung des Ombudsmangengesetzes. Schon während der ersten Lesung gingen die Wogen hoch im Saal. Stein des Anstosses war, dass die Stelle aktuell im Jobsharing wahrgenommen wird, was gegen das bestehende Gesetz verstösst. Mit der vorliegenden Gesetzesrevision soll dies erlaubt



Von
**Christof
Hiltmann***

und zusätzlich auch Nebentätigkeiten akzeptiert werden. Dies wiederum verstösst gegen die Kantonsverfassung. Hüben wie drüben wurde der Unmut über die Vorlage geussert. Nach einem wortreichen Schlagabtausch einigte man sich eher resigniert denn überzeugt, das Geschäft wieder an die Justiz- und Sicherheitskommission zurückzugeben, damit diese einen neuen Vorschlag ausarbeitet.

Nachdem sich die Gemüter wieder etwas beruhigt hatten, gab am Nachmittag vor allem ein Geschäft zu reden: Die mögliche Zusammenlegung des Steuer- und Enteignungsgerichts. Per Motion wurde gefordert, die Präsidien der beiden Gerichte zusammenzulegen, was eine Reduktion von 40 Stellenprozenten zur Folge gehabt hätte. Nicht verhehlt werden konnte in den Diskussionen, dass es weniger um die Pensen, als vielmehr um die dahinterstehenden Personen ging. Nach einer emotionalen Debatte entschied der Rat schliesslich relativ knapp, das Anliegen der Motion nicht mehr weiterzuverfolgen.

Damit schien die Luft aus den Diskussionen mehrheitlich draussen und die Ratsleitung konnte sich langsam, aber sicher auf das gemeinsame Abendessen mit Vertreterinnen und Vertretern des Thurgauer Parlaments, welche die Sitzung besucht haben, vorbereiten.

*Landrat FDP, Birsfelden

Leserbriefe

Sportlich geplant

Kaum ist der Quartierplan Birseckstrasse durch den demokratischen Prozess, werden wir Stimmbürger mit dem nächsten Projekt konfrontiert. Der Quartierplan Zentrum betrifft den ganzen Freiraum vom Zentrum bis zum Schulplatz Kirchmatt und sollte diesem Vorhaben geopfert werden. Neben den bekannten Informationen und computerdesignnten Bildern fehlen doch noch einige Detailinformationen. Es sind dies die Mitwirkungsberichte, die Profilierung der Gebäudehöhen, die Kosten für die Infrastruktur (u.a. Wasser, Kanalisation, Wege und Plätze, Grünraum, öffentl. Beleuchtung), aber auch die Kosten für den Raumsatz der alten Schulbauten und auch die Erstellungskosten der Einstellhalle sollten detailliert aufgezeigt werden. Ansonsten diese Kosten in der Nachfolge einer Zustimmung zum QP scheinchenweise bewilligt werden müssen. Es fehlt noch einiges an Information, welche einen guten

demokratischen Entscheidungsprozess ermöglicht. Der straffe Zeitplan und die zeitliche Konzentration verschiedener Planungsvorhaben überfordert den stimmberechtigten Einwohner. Ein Schelm der hier einen Vorsatz sieht.

Hans-Peter Moser, Birsfelden

Juso-Steuerinitiative schädigt Wirtschaft

Der lokale Handwerkerbetrieb, die Bäckerei im Quartier und die regional tätige Autogarage: Sie alle wären von einer Annahme der Steuer-Initiative der Juso betroffen. Denn sollte die gefährliche Vorlage angenommen werden, bleibt den erwähnten Betrieben sowie vielen weiteren Betroffenen in Zukunft weniger Geld für die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Doch damit nicht genug: Die linke Initiative hätte auch zur Folge, dass Nachfolgelösungen in den betroffenen Unternehmen weiter erschwert oder im schlimmsten Falle gar verunmöglicht werden könnten. Grund dafür ist die mit

der Initiative angestrebte Kapitalgewinnsteuer, welche die Übertragung der meist über viele Jahre aufgebauten Firmensubstanz erschwert.

Die Sozialisten geben wie immer vor, den Armen helfen zu wollen. Einmal mehr passiert aber genau das Gegenteil: Grosse Firmen werden Arbeitsstellen einfach auslagern. Mittlere und kleine Betriebe werden aber weniger investieren können, was eine Schwächung der lokalen Wirtschaft bedeutet. Für mich ist klar: Diese linke Initiative schadet den Familienunternehmen und damit dem Rückgrat unserer Wirtschaft nachhaltig und ist deshalb wuchtig abzulehnen.

Peter Sumsander,
Mitglied der SVP Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Teilschliessung des Bermenweges



BA. Für die Ufersicherung der Rheinhalde zwischen Schwarzwaldbrücke und Kraftwerk Birsfelden werden im Hafen Birsfelden lose Steine und Steinblöcke über den Bermenweg (Rheinuferweg entlang des Hafens) auf ein Kranschiff umgeschlagen. Aufgrund der Gefahren für Fussgängerinnen und Fussgänger muss der Bermenweg in Birsfelden bis voraussichtlich 31. Dezember 2021 jeweils von Montag bis Freitag von 7 bis 9 Uhr während der Dauer der beschriebenen Umschlagstätigkeiten geschlossen werden. Der Bermenweg wird unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten wieder für die Öffentlichkeit geöffnet.

Foto zVg

Musikcorps

Endlich wieder zusammen musizieren!



Das Musikcorps durfte letzten Sonntag endlich wieder einmal zusammen auftreten.

Foto zVg

Seit Mitte August ist es so weit, grössere Gruppen dürfen wieder zusammen musizieren. Das Musikcorps Birsfelden hat, nachdem aus den beiden geplanten kleinen Konzerten im November 2020 nichts geworden war, in der ersten Hälfte des Jahres in Vierergruppen in unterschiedlichen Formationen musiziert. Alle waren sich einig, dass das eine gute Sache war, aber eben das Spielen im Korps nicht ersetzen kann. So war die Freude gross, dass Mitte August der regu-

läre Probenbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. Der Vorstand, die Musikkommission und der Dirigent Christoph Moor haben viel Vorarbeit geleistet und sind immer wieder gefordert mit den sich ändernden Bestimmungen des Bundes, damit während der Proben alles klappt.

Am Sonntag, 19. September durfte das Musikcorps seit Langem wieder einmal vor Publikum spielen im Rahmen des ökumenischen Bettags-Gottesdienstes. Auch das

Publikum freute sich über die «Life-Musik».

Bereits wird intensiv für das bevorstehende Konzert geprobt. Am Sonntag, 14. November, lädt das Musikcorps um 17 Uhr zu Klängen aus dem Norden in die reformierte Kirche in Birsfelden ein. Es wird hoffentlich wieder zur Normalität, solche Anlässe für ein breites Publikum durchführen zu können. Das Musikcorps freut sich auf Ihren Besuch.

Veronika Wipfli-Müller
für das Musikcorps Birsfelden

Kolumne

Fotos

Während der langen Regenperiode im Sommer bot sich für Daheimgebliebene wieder die Gelegenheit zum Räumen, Sortieren und Ordnen. Nachdem die grösseren und gut sichtbaren Sachen während des Lockdowns sortiert und verschenkt oder entsorgt waren, kamen jetzt die wirklich zeitraubenden Dinge an die Reihe: die Fotos! Da gab es Fotoalben der Eltern beider Seiten, die eigenen Kinderfotos und die Fotos der Kinder und die von allen Reisen und Ferien. Früher wurde noch nicht so viel fotografiert und das Sortieren ging daher relativ schnell, aber bei den eigenen Kindern fing es schon an: Anfangs machte man noch



Von
Sylvie
Sumsander

liebvolle Alben, schrieb alles an und verzierte die Seiten. Als Fotografieren einfacher und günstiger wurde, sogar die Handys ins Spiel kamen, wuchs der Bilderberg ins Unermessliche. Die Zeit, um Alben zu machen, hatte man nicht mehr, also legte man die Fotos liebevoll in eine angeschriebene Schachtel. «Im Winter schauen wir sie dann an und kleben sie ein», war unser Motto, aber irgendwie war nie der richtige Winter.... Mittlerweile ist die Zahl der angeschriebenen Schachteln gewachsen. Einfacher wurde es mit den digitalen Fotos; die konnte man speichern.

Nun sind auch noch Enkelkinder da, also noch mehr Fotos und man steht vor einer schier unlösbaren Aufgabe. Mit den digitalen Bildchen kann man im Internet schöne Alben erstellen, was viel Spass macht. Der Vorteil ist, man kann sie gleich für alle Familienmitglieder mitbestellen. Jedoch, was macht man mit der riesigen Menge Fotos, die nicht mehr eingeklebt werden können? Einscannen und auch Alben machen? Das wäre doch eine gute Idee! Wir werden das im nächsten Winter machen, ganz bestimmt!

Festival

Birsfelder Klangspaziergang

Im Zusammenhang mit dem Festival «ZeitRäume» in Basel fanden auch Klanginstallationen in Birsfelden statt. Am vergangenen Samstag wurden zudem drei Klangspaziergänge durch Birsfelden organisiert. Mit einem Kopfhörer und dem vorangehenden Künstler mit Mikrophon wurden die täglichen Geräusche ganz neu erlebbar. Im Umkreis von ca. 50 Metern war der normale Verkehrslärm hörbar, die Stimmen von vorbeieilenden Menschen, das Schreien der Elstern. Der Klang der Birs war mit Kopfhörer sehr intensiv. Das Rauschen des Wassers hat etwas Mystisches. Mit diesen zwar bekannten und doch unbekannt Klängen wurde auch das visuelle Erlebnis ein Neues. Die Birs, die Wege und Strassen, der Brunnen im Zentrum, die Unterführung beim Kirchmattschulhaus wurden anders wahrgenommen, vielleicht auch bewusster.

Das Klang-Erlebnis war auditiv und visuell einmalig.

Regula Meschberger, Birsfelden



Die Klangspaziergänge sorgten dafür, dass die Geräusche des Alltags ganz neu erlebbar wurden.

Foto zVg

Wort zum Sonntag

Der gleiche Gott?

Beim Lesen des Alten Testaments fallen uns die vielen Kriege und Strafen auf. Uns erscheint so das Bild eines strafenden Gottes. Vielen ist zum Beispiel der Spruch über «Auge um Auge, Zahn um Zahn» bekannt (2. Mose 21,24). Ganz anders im Neuen Testament, wo Jesus darauf Bezug nimmt und verlangt, dass, wenn man auf die eine Backe geschlagen wird, man auch die andere hinhalten solle (Matthäus 5, 38–39). Ist Gott im Alten und im Neuen Testament derselbe Gott?



Von
Tobias Beck*

Ich lese im Moment im Alten Testament im Buch des Propheten Hesekiel. Dort steht in Kapitel 18, Vers 21: «Wenn sich aber der Gottlose bekehrt von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit, so soll er am Leben bleiben und nicht sterben.»

Wie ist das möglich? Der strafende Gott aus dem Alten Testament ermöglicht eine Umkehr? «Bekehrung» kennen wir doch aus dem Neuen Testament? Beim genauen Lesen finden wir noch ganz viele andere Bibelstellen, wo Gott im Alten Testament den Menschen die Möglichkeit zur Umkehr gibt. Zum Beispiel beim Volk Israel, welches sich immer wieder von Gott abwendet, und wo Gott trotzdem immer wieder die Möglichkeit zur Umkehr bietet (z.B. Richter 3,1 bis 7,25).

Für mich ist klar: Gott ist der gleiche im Alten wie im Neuen Testament. Weil Gott gerecht ist, muss er Sünde bestrafen, aber weil Gott uns Menschen so fest liebt, hat er durch seinen Sohn Jesus Christus eine Lösung geschaffen: Die Möglichkeit zur Umkehr steht jedem von uns offen, weil Jesus Christus die Sünden aller Menschen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf sich genommen hat. Es ist aber unsere Entscheidung, ob wir diese Möglichkeit zur Umkehr wahrnehmen oder nicht.

*Gemeindeleitung FEG Birsfelden

Reformierte Kirche

Gemeindesonntag mit Stadtrundgang

Die reformierte Kirchgemeinde lädt zum Gemeindesonntag am 26. September ab 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (Kirchstrasse 23) ein. Nach einem Mittagessen, welches gemeinsam von Teilnehmenden bereitet wird, ist ab 14 Uhr ein Surprise Stadtrundgang durch Kleinbasel geplant. Themenschwerpunkt ist die Frauenarmut. Danica Graf, in Birsfelden lebend, wird aus eigenem Erleben Einblicke in ein von Schicksalsschlägen geprägtes Leben geben. Sie hat selbst Gewalt, Armut, Ausgren-

zung und Arbeitslosigkeit erfahren, hat Hilfe gefunden und engagiert sich heute in Selbsthilfegruppen für andere Frauen.

Der Rundgang durch Kleinbasel hat insgesamt sieben Stationen und dauert ca. 2 Stunden. 14 Uhr kann gemeinsam vom Kirchgemeindehaus mit dem ÖV zum Claramatt Park gegangen werden. Es ist auch möglich, direkt zur Führung zu kommen. Beginn ist 14.30 Uhr am Pavillon ClaramattPark (nahe Hammerstrasse).

Die Tour ist geeignet ab einem Alter von 14 Jahren. Auf der Tour gelten die Schutzvorschriften von Surprise. Informationen dazu und zur Tour können mit folgender Internetseite aufgerufen werden: www.surprise.ngo/frauenarmutstouren/

Die Teilnahme am Gemeindesonntag ist grundsätzlich zertifizierungspflichtig. Es kann auch nur zeitweise teilgenommen werden. Kommen oder Gehen ist jederzeit möglich.

Burkhard Wittig,

reformierte Kirchgemeinde Birsfelden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 24. September, 19.30 h: Glaubenssache «Wie war das mit ... David und Bathseba?», im KGH.

So, 26. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: ProSpezieRara.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindesonntag im KGH. Am Nachmittag Surprise – Sozialer Stadtrundgang mit Danica Graf.

19 h: Stummfilmimprovisation mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

Di, 28. September, 9.50 h: Wandergruppe «Gempen-Bürenfluh-Seeewen», Treffpunkt Schalterhalle SBB,

mit Anmeldung bis 24. September bei N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

Mi, 29. September, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 3. Oktober, 10 h: Gottesdienst Toni Timar, Kollekte: Procap Baselland. Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 26. September, Patrozinium, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie und Cantus-Chor.

Mo, 27. September, 16.50 Uhr, Rosenkranzgebet in der Kirche.



Di, 28. September, 14 Uhr, Zyschtigs-Kaffi im Fridolinsheim.

Mi, 29. September, 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 1. Oktober, 12 Uhr, Mittagstisch. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 28. September an U. Mazenauer.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 25. September, 14 h: JS Basilisk: «Grünes Chaos», Barfüsserplatz vor der Barfüsserkirche.

So, 26. September, 10 h: Espresso-Gottesdienst (Matthias Gertsch und Team).

Di, 28. September, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factor.

Mi, 29. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 26. September, 10.20 h: Gottesdienst.

Do, 30. September, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 3. Oktober, 10.20 h: Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch.

Reformierte Kirche

Für Kurzentschlossene – Heute Abend!

Wie war das schon wieder mit König David, als er die schöne Bathseba baden sah? Und was hat das mit Leonard Cohen zu tun? Lassen Sie sich überraschen. Heute Freitag, 24. September, 19.30 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Kirchstrasse 23. *Andrea Scalone, reformierte Kirche Birsfelden*

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

In der vierten Testpartie der erste Sieg für die Starwings



Die Starwings in der Saison 2021/22: Hintere Reihe (von links): Janis Pausa, Sébastien Davet, Dylan Schommer, Thomas Rutherford, Ilija Vranic, Darko Babic, Dragan Andrejevic (Trainer); vordere Reihe: Dennis Fasnacht, Devin Cooper, Branislav Kostic, Chris Johnson, Jason Schneider, Zaid Waibel.

Foto Urs Rindisbacher

Nach den Niederlagen in Schweningen, Kirchheim und Luzern kamen die Birsfelder gegen Luzern zu einem Erfolgserlebnis.

Von Georges Küng

Trainingspartien, und deren Resultate, müssen immer mit Vorsicht bewertet werden. Der Trainer testet, pröbelt vielleicht – und hofft, zum Start in die Saison 2021/22 seine Mannschaft in bestmöglicher Verfassung zu haben. Bei den «Wings» ist dies noch nicht der Fall, denn Ex-Captain Branislav Kostic laboriert an einer Bänderverletzung, sodass er noch eine oder zwei Wochen pausieren muss.

Nur noch zwei Profis

Tatsache ist auch, dass die Starwings nur mit zwei ausländischen Profispielern agieren werden. Viele Rivalen tun dies mit vier Pro-

fis (es gilt bekanntlich die Ausländerregel 3 + 1), einige haben – wie Luzern – drei Profispielern. Nun denn, wenn die Mittel fehlen, dann macht man «aus der Not eine Tugend». Und diese heisst, dass Cheftrainer Dragan Andrejevic vermehrt auf die Eigengewächse setzen muss. Mittel- und langfristig die einzige Devise, um weiterhin in der NLA spielen zu können. Es geht bei vielen Basket-Aficionados und Starwings-Anhängern vergessen, dass die Starwings heuer in ihre 16. (!) Saison in Folge im Oberhaus gehen. Das können nur noch Boncourt, Fribourg und Monthey (sowie Lugano mit wechselnden Namen) behaupten.

Auf einen flotten Beginn mit einem konstanten Vorsprung von zehn und mehr Punkten folgten im letzten Testspiel gegen Luzern immer wieder Phasen, wo es hartze. Nach gut 27 Minuten stand es 46:29 für die Birsfelder – danach gab es wieder kleinere Einbrüche, wobei es dem Coach

und der Mannschaft schnell gelang, wieder in ein besseres Fahrwasser zu gelangen.

Davet «rockte»

Einen brillanten Auftritt hatte Sébastien Davet – der Romand, welcher die dritte Saison mit den «Wings» bestreitet, zeigt seit Wochen starke Leistungen. Spielmacher Devin Cooper (ex-Boncourt) baut im letzten Viertel meist ab, doch in vielen Spielmomenten ist er der Mannschaft ein starker, würdiger, umsichtiger Spielmacher, der auch skoren kann. Stark unter dem Brett ist der US-Center Thomas Rutherford; er wird allerdings zu schnell mit Fouls belastet – und weil die Mittel für einen weiteren Ausländer fehlen, werden Ilija Vranic (der ein Jahr wegen einer Verletzung ausfiel) und Zuzug Dylan Schommer viel Verantwortung übernehmen müssen. Reboundmässig waren die Starwings dem Gast aus der Innerschweiz überlegen – die Bilanz von 50:27 für die Unterbaselbieter (die Starwings holten

sich sagenhafte 23 Offensivrebounds, der Gast nur deren 4) spricht für sich. Dafür waren die Luzerner im Spiel zum Korb viel besser. Sie durften 29 Freiwürfe werfen, die Starwings nur gerade 13.

Morgen Samstag, 25. September, gastieren die Starwings zum Test in Neuchâtel, wo sie gegen Union spielen werden. Die Neuenburger stellen ihre Mannschaft vor. Diese umfasst (Stand heute) auch nur zwei Profi-Ausländer. Dafür stehen in Reihen von Union gleich vier Schweizer Nationalspieler.

Telegramm

Starwings – Central Luzern 67:56 (33:23)

Sporthalle. – 30 Zuschauer.

Starwings: Cooper (16), Johnson (4), Davet (20), Vranic (10), Rutherford (8); Schneider (5), Schommer (2), Fasnacht, Pausa (2), Babic.

Bemerkungen: Starwings ohne Kostic und Waibel (beide verletzt). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 35. Rutherford.

Fussball 2. Liga regional

Nicht wach, nicht aggressiv und meist zu weit weg vom Gegner

Das Tief des FC Birsfelden hält an: Die Hafenstädter verlieren nach schwachem Auftritt beim FC Dardania mit 1:3 (0:3).

Von Alan Heckel

Immerhin seinen (Galgen-)Humor hatte Almedin Ahmetovic nicht verloren. «Langsam gehen mir die Ausreden aus», meinte der Trainer des FC Birsfelden nach der 1:3-Niederlage beim FC Dardania, der vierten Pleite im fünften Saisonspiel. Ein Match, den die Hafenstädter zu Recht verloren hatten, enttäuschten sie doch über weite Strecken.

Vor allem der Beginn muss dem Trainer zu denken geben, fand seine Equipe doch nie den Zugriff. «In den ersten 20 Minuten waren wir überfordert. Wir waren nicht wach, nicht aggressiv, nicht agil und zu weit weg von den Gegenspielern – also genau das Gegenteil

von dem, was ich im Vorfeld verlangt hatte!» Hinzu kamen diverse Eigenfehler, «die auf diesem Niveau nicht passieren dürfen», wie Ahmetovic anmerkte.

Zwei Platzverweise

3:0 führten die Gastgeber im Rankhof nach 33 Minuten, weil sie in fast allen Situationen spritziger und handlungsschneller als die Birsfelder waren, die fast immer einen Schritt zu spät kamen. Nach der Pause wurden die Gäste etwas besser und kamen durch Ruben Flores schnell zum 3:1 (50.). Es gab auch die eine oder andere Situation, die wohl an einem besseren Tag zum Anschlusstreffer und damit vielleicht noch zum Unentschieden geführt hätte, doch der letzte Sonntag war definitiv kein Birsfelder Tag.

Das belegten unter anderem zwei Platzverweise in der Schlussphase. Zum einen flog Goalie Kushtrim Jusaj bei seinem Comeback vom Feld, weil er Deny Gomes ausserhalb des Sechzehners grob gefoult hatte (76.), und dann

musste auch Ruben Kotlar mit der Ampelkarte vorzeitig unter die Dusche (87.).

«Insgesamt war das zu wenig von uns – wir haben ein Sechspunkte-Spiel verdient verloren», befand Almedin Ahmetovic, dem seine «verlängerten Arme», Abwehrchef Albnor Demhasaj und Mittelfeldmotor Jonathan Meireles, sichtlich fehlen. «Ich kann nicht immer mit den verletzten Schlüsselspielern kommen. Es braucht andere, die in dieser Situation vorangehen und Verantwortung übernehmen!» Diese Mentalitätsspieler haben sich aber in den ersten Runden der neuen Saison (noch?) nicht herauskristallisiert, weshalb die Birsfelder weiterhin auf dem vorletzten Tabellenplatz kleben.

Nach dem Cup-Match bei der US Olympia am Donnerstag (nach Redaktionsschluss) empfangen die Hafenstädter morgen Samstag, 25. September, den Tabellendritten FC Reinach. Neben den vielen verletzten und gesperrten Spielern fällt in dieser wichtigen Partie auch noch

ein Quartett mit einem Magen-Darm-Virus aus. Der Trainer ist in der aktuellen Situation nicht zu beneiden, gibt sich aber keineswegs resignativ: «Ich bin ein Kämpfer und glaube fest daran, dass wir da unten rauskommen!»

Telegramm

FC Dardania – FC Birsfelden 3:1 (3:0)

Rankhof. – 50 Zuschauer. – Tore: 13. Korkmaz 1:0. 27. Korkmaz 2:0. 33. Korkmaz 3:0. 50. Flores 3:1.

Birsfelden: Jusaj; Erhard, Schiffer (62. Fontana), Zumstein (62. Gashi), Savic (70. Günes); Uzakgider (65. Garcia); Flores, Zarola, Kotlar, Soares (76. Kövi); Vilson Hylaj.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bender, Demhasaj, Kern, Meireles, Santabarbara und Verde (alle verletzt, krank, abwesend oder kein Aufgebot). – Platzverweise: 76. Jusaj (grobes Foul), 87. Kotlar (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 28. Vilson Hylaj, 40. Kotlar, 74. Günes (alle Foul).

Handball NLB

Kalte Dusche nach ungenügender Leistung

Der TV Birsfelden verliert beim TV Steffisburg mit 25:27 (13:13).

Nach dem ersten Punktgewinn auswärts in Stans folgte leider eine knappe und aus Birsfelder Sicht ernüchternde Niederlage gegen die Steffisburger. Zunächst konnten die Hafenstädter die Partie ausgeglichen gestalten. Zwar wurden einige Angriffe der Baselbieter gleich zu Beginn von den Schiedsrichtern aufgrund regelwidriger Sperren der Kreisläufer abgepiffen, aber in der Verteidigung liess man nicht extrem viel zu und blieb im Spiel. In der

Anfangsphase wusste Spielmacher Jan Reichmuth mit mehreren Einzelaktionen zu gefallen und konnte sich einige Male sehenswert durchsetzen. Das Skore blieb über weite Strecken ausgeglichen und somit stand es zur Halbzeit 13:13.

Nach dem Seitenwechsel erwischten die Steffisburger den besseren Start und konnten sich einen Vorsprung von vier Toren herauspielen. Die Hafenstädter taten sich für einmal im Angriff sehr schwer und fanden meist im stark parierenden Torhüter André Brenzikofer ihren Meister. In der Folge stabilisierte sich Marcel Kellers Mannschaft zwar in der Defensive, aber

aufgrund der mangelnden Effizienz im Angriff vermochte man den Rückstand nicht mehr aufzuholen. Bis kurz vor Schluss blieb man den Steffisburgern noch auf den Fersen, doch an der 25:27-Niederlage gab es letztlich nichts mehr zu rütteln.

Nach dem Erfolgserlebnis in Stans folgte nun die kalte Dusche gegen Steffisburg. Jedoch erhalten die Birsfelder bald auswärts gegen den TSV Fortitudo Gossau die Gelegenheit, weitere Punkte mitzunehmen. Anpfiff ist morgen Samstag, 25. September, um 17.30 Uhr in der Sporthalle Buechwald.

Raphael Galvagno
für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Steffisburg – TV Birsfelden 27:25 (13:13)

Musterplatz. – 150 Zuschauer. – SR Grünig, Nauer. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Steffisburg und Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Santeler; Corzo (5), Galvagno, Gomboso (3), Heimberg, Heinis (1), Koç (1), Meister (1), Reichmuth (5), Sala (3), Spring (3/2), Willecke, Zwicky (3).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Ischi, Kull, Stähelin (alle verletzt) und Dietwiler (kein Aufgebot).



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2021

Wie gerne fahren Sie Velo in der Energie-Region Birsstadt?

Fahren Sie Velo in der Energie-Region Birsstadt? Fühlen Sie sich wohl und sicher? Wo drückt der Schuh? Bewerten Sie die Energie-Region Birsstadt auf www.prixvelo.ch und tragen Sie zum grossen, schweizweiten Veloring von Pro Velo bei. Unter den Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost. Als Hauptpreis winkt ein E-Bike von Tour de Suisse im Wert von 5000 Franken. Im Frühling 2022 wird Pro Velo die velofreundlichsten Schweizer Städte und Gemeinden mit dem «Prix Velo» auszeichnen.

Ihre Stimme zählt! Helfen Sie mit, das Velofahren angenehmer und sicherer zu machen!

Verein Birsstadt, Domplatz 8, 4144 Arlesheim, birsstadt.swiss, info@birsstadt.swiss.



Pro Velo Schweiz rollt mit der Umfrage den roten Teppich für Velofahrende aus.

Ersatzwahl in den Schulrat

Aufgrund des Rücktritts von Thomas Lüthi aus dem Schulrat per Ende September 2021 muss eine Ersatzwahl stattfinden. Der Gemeinderat hat das Datum dafür auf den 28. November 2021 festgelegt.

Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 11. Oktober 2021, um 17 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Das Interesse am gemeinsamen Prospektversand und/oder der Benützung der Plakatständer muss bis spätestens 3. Oktober 2021 schriftlich auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Weitere Informationen zur Ersatzwahl in den Schulrat finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch).

Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

ENTWICKLUNG
ZENTRUM BIRSFELDEN

21. OKT 19 UHR

INFORMATIONS-
ANLASS

QUARTIERPLAN ZENTRUM
MITWIRKUNGSBERICHT
VORSTELLUNG DER BAURECHTSNEHMER

SPORTHALLE
STERNENFELDSTRASSE 9

Anmeldung
bis 14. Oktober 2021

mit Angabe
Ihres Vor- und Nachnamens
unter entwicklung@birsfelden.ch
oder telefonisch unter 061 317 33 62.
Der Anlass wird als Livestream
übertragen, weitere Informationen
dazu folgen auf
www.birsfelden.ch.

Stadtentwicklung & Natur
Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
entwicklung@birsfelden.ch

GEMEINDE

BIRSFELDEN





Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:
Montag von 9 bis 11.30 Uhr
sowie Abendberatungen
Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):
Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr
und letzter Freitag im Monat
von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Das öffentliche Schwimmen findet unter Einhaltung der Schutzmassnahmen normal statt:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
Einzeleintritt: CHF 6.–

Das Schutzkonzept kann auf der Homepage der Gemeinde oder direkt bei der Schwimmhalle eingesehen werden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 27. September**
Grün- und Bioabfuhr, Gemeindeversammlung in der Sporthalle
- **Mittwoch, 29. September**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 2. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Die Birsfelder Chilbi ist abgesagt!

Dieses Wochenende ist Abstimmungstermin

Am 26. September 2021 finden eidgenössische Abstimmungen statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Diesen Sonntag ist Abstimmungstag! Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei

der Gemeindeverwaltung einwerfen. Der Briefkasten befindet sich links neben dem Haupteingang des Gebäudes. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Samstag, 25. September 2021, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 26. September 2021, können Sie je-

doch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Stimmzetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste

Birnel-Aktion 2021

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- Dispenser à 250 g Fr. 4.20
Fr. 4.60*
- Glas à 500 g Fr. 6.50
Fr. 8.00*
- Glas à 1 kg Fr. 10.60
Fr. 12.50*
- Kessel à 5 kg Fr. 46.00
Fr. 56.50*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 105.00
Fr. 131.00*

*zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»



Birnel kann ab sofort bis Sonntag, 24. Oktober 2021, bestellt werden bei Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder

Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch. Abholung des bestellten Birnells nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

6. August 2021
Vogt, Maja Teresa
Tochter der Lüthi, Nadja, und des Vogt, Daniel, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 850: 500 m² mit Wohnhaus, Salinenstrasse 15, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Schneider-Degen Madeleine, Erben (Müller-Schneider Nicole, Gipf-Oberfrick;

Gisiger-Schneider Christine, Gipf-Oberfrick), Eigentum seit 22.4.2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ignjatović Zoran, Birsfelden; Ignjatović Sanja, Birsfelden).



Genusswoche

Höchste Zeit für den Genuss

BA. Noch besteht bis am Sonntag Gelegenheit, Veranstaltungen zur Basler Genusswoche zu besuchen. Denn auch dieses Jahr bietet die Genusswoche viele Highlights: Slow Food führt als Tour zu Kleinbasler Produzenten. Mimmis Kombucha zeigt die Geheimnisse des Kimchi-Fermentierens und in der Kultbäckerei backt man zu-

sammen Brote aus Sauerteig oder bei Jakob's Basler Leckerly gibt es eine Führung mit Degustation durch die historische Manufaktur. Das Angebot ist vielfältig und stammt von Produzenten, Händlern, Gastronomen und Kulturschaffenden. Die Basler Genusswoche fördert den Genuss, den Respekt vor den Lebensmitteln,

die Freude am Kochen und am guten Essen. Sie bietet dem lokalen Genusshandwerk eine Bühne. Die Besucherinnen und Besucher können an zahlreichen Veranstaltungen Neues entdecken, mitmachen oder einfach geniessen.

Das detaillierte Programm gibt es unter: www.genusswochebasel.ch

Parteien

Quartierplan Birseckstrasse

Der QP wurde von den Grünen unter verschiedenen Gesichtspunkten bearbeitet. Nach der Eingabe fand ein Gespräch mit der Gemeinde und der CS statt. Das Projekt wird angepriesen durch den Mehrwert des durchgängigen Grünraumes. Ein modernes, umweltschonendes Mobilitätskonzept ist integriert. Vorgaben von Gemeindeseite zur Ausführung der Gebäudekomplexe und der Energieerzeugung jedoch werden im QP vermieden. Stattdessen ist eine Selbstverpflichtung der CS auf ihren internen Greenproperty-Standard drin. Wir sind der Meinung, dass der QP bez. der Gebäuden nicht den Anforderungen entspricht: Die Materialisierung soll konkret verankert sein, denn «Jedes Gebäude, das heute gebaut wird und nicht vollständig zur Erreichung der Klimaziele beiträgt, bleibt bis weit in die zweite Hälfte des 21. Jahrhunderts oder länger bestehen. Erneuerungen sind je nach Lebenszeit der Komponenten frühestens in 20 Jahren vorgesehen» (Zitat Schweiz. Energieförderung).

Wir fordern unabhängige Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz anstelle der hauseigenen Standards. Die bestehende Grünfläche von aktuell 55% wird nicht erhöht trotz Hochhauskomplex/Zonenänderung. Der Umgang mit grossen Bäumen ist ungenügend. Die Rotbuche soll erfreulicherweise stehen bleiben, fraglich aber, ob das unter dem Baustellenbetrieb gelingt. Nachpflanzungen sind entlang der Hecke am Birsufer geplant. Wir sind der Meinung, dass es auch zwischen den Häusern für das Stadtklima grosse Bäume braucht und die Garage entsprechend ausgeformt sein soll. Die reduzierte Parkplatzzahl ist für den Aufwand der Unterkellerung von finanziellem Vorteil für die Bauherrschaft. Kosten sind mit Blick auf die Klimaerwärmung kein Argument, darauf zu verzichten.

Die Grünen Birsfelden bedauern zudem den Verlust von preisgünstigem Wohnraum. Die 29 Wohnungen, die beim Neubau dem Reglement für Wohnungsvielfalt entsprechen müssen, sind im Verhältnis zu den aktuell 56 «ein Tropfen auf den heissen Stein». Ein QP hat den Vorteil, dass von Gemeindeseite mitgestaltet werden kann. Da die Bauherrschaft aus diesem Projekt mit seiner sehr guten Lage einen enormen Mehrwert zieht, sind wir der Meinung, dass hier durchaus auch «Auflagen» gerechtfertigt und möglich sind und kein Grund vorliegt, nicht nochmals über die Bücher zu gehen. *Karin Weber, Grüne Birsfelden*

Was ist in Birsfelden los?

September

Fr 24. Plattenbauten – Inseln der Gegenwart
Theater/Performance von Hanisch/Methner zu Lebensgeschichten aus der Platte. Roxy, 20 Uhr. www.theater-roxy.ch.

Sa 25. Vier eins zwei sieben los
Drei Hörausflüge durch Birsfelden. Neu: Mit Audiospur für Menschen ab 8 Jahren, 14 bis 18 Uhr. Verschiedene Startorte, mehr unter www.theater-roxy.ch.

Plattenbauten – Inseln der Gegenwart
Theater/Performance von Hanisch/Methner zu Lebensgeschichten aus der Platte. Roxy, 20 Uhr. www.theater-roxy.ch.

So 26. Kunstausstellung – Finissage
Heidi Gehrig-Peier: Bilder, Collagen, Radierungen, und Klaus von Kreuziger: Skulpturen in Holz und Bronze. Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr. www.birsfeldermuseum.ch.

Yoga auf dem Dach
mit Johanna Heusser, 11 Uhr im Theater Roxy. Eintritt frei, auf Spendenbasis. www.theater-roxy.ch.

Mi 29. KulturHub
Kostenlose Beratung für Kulturschaffende. Vis-à-vis Roxy Birsfelden. 16.30 bis 19.30 Uhr. www.kulturhub.ch.

Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 30. When mama was moth, I took bulb
Performance von Moschini/Popall über die Verhältnisse von Müttern und Töchtern. Roxy, 20 Uhr. www.theater-roxy.ch.

Oktober

Sa 2. Bauernmarkt
Auf dem Zentrumsplatz, diverse Stände, 9 bis 12 Uhr.

So 3. EuroBirdwatch – Internationaler Zugvogeltag
Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden: Beobachtung und Zählung der Zugvögel. 9 bis 16 Uhr auf dem Weg unterhalb der Ruine Wartenberg in Muttenz. Auskunft: Örne Akerret, kontakt@nvvbirsfelden.ch, Tel.: 061 331 69 72.

Mi 6. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 13. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 20. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 23. Flohmarkt
Auf dem Kirchmattschulplatz, diverse Stände, 10 bis 16 Uhr.

Mo 25. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und

Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Mi 27. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Eselreiten
Robispielplatz Birsfelden, 15 bis 15.30 Uhr. Für Kinder ab vier Jahren in Begleitung Erwachsener. Findet bei Regen nicht statt. Aktuelle Infos auf Instagram ([robispielplatz](https://www.instagram.com/robispielplatz)) oder Facebook (Robispielplatz Birsfelden).

Sa 30. 27. Baselbieter Naturschutztag
Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden: Pflegeeinsatz im Biotop am Stausee, 9 bis circa 12 Uhr beim Froschbrunnen. Anmeldung: kontakt@nvvbirsfelden.ch oder Anrufbeantworter 077 498 35 33.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Heidi Böhler** (Rheinparkstrasse 3) feiert am 27. September ihren 80. Geburtstag. **Peter Busser** (Rheinparkstrasse 1) feiert am 28. September seinen 80. Geburtstag. **Irene Artho** (Am Stausee 11) feiert am 29. September ihren 80. Geburtstag. **Elisabeth Braun** (Fasanenstrasse 11) feiert am 27. September ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



brit. Regierungschef	Kleidungsstück, Breeches	wiederholt	veraltet: Sünde, Frevel, Vergehen	einsatzbereite Mannschaft	verzerrtes Gesicht	Bindewort (Je - ...)	Eilbote	Schweizer Late-Night-Moderator (Dominic)	alter Name Thailands	Inserat	Singvogel
			6		tolerant						in einer best. Gangart reiten
nord. Männername				Blutgefäss			vor langer Zeit				
Kerbtier					Rebsorte (Weisswein)						5
Prüfung				derber Witz Mensch l. d. Zwanzigem		3	Stadt bei Bologna (Italien)				
primitives Haus	4					zum Munde gehörig (Med.)			italienisch: Liebe	Schlag	
				Schweizer Alpenfestung im 2. WK			Prütze				
Zuruf an Zugtiere	Flächenmass Bruchteil								1		
			10				niederträchtig, infam	Ein-tänzer		schweiz. Altphilologe † 1849	Teil des neunten Buchstabens
Himmelsrichtung	zoologische Unterart		bejahrter Mann	Hundeführschnur		Maschine für Erdarbeiten	glatt, glänzend	höchster Berg der Pyrenäen		Figur aus der „Sesamstrasse“	
Zürchs Schutzheilige					2	Altbusdesrat (Simeon) † 1896					Kleines Nagetier
versperren							Abk.: Religion		australischer Laufvogel		
beständig						veraltet: Flugzeug					8
italienisch: sechs			Bruchteil							Öffnung auf Schiffen	
schwarzweisser Rabenvogel				9		Ansiedler					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 28. September alle Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböndel im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!